

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: München: Grundbesitz Steinhausen, Bogenhausen, Zamdorf 318 166, Häuser- u. Ofenbauten 1, Einricht. 1; Föhring: Grundbesitz 937 532, Häuser- u. Ofenbauten 629 569, Einricht. 160 354, Industriegleisanlage 16 252, Armee-Lastzug I 8820, do. II 11 760, Waren 321 744, Hilfsmaterial. 800, Brennmaterial. 2173, Ökonomiebestände 41 260, Debit. 84 936, Kassa 4009, Kaufschillingsrest einschl. Zs. 99 173, Effekten 138 000, vorausbez. Prämien 1723, Bureaueinricht. 1. — Passiva: A.-K. 1 080 000, Hypoth. auf Föhring 452 235, R.-F. 108 100, Div.-R.-F. 119 200, Disp.-F. 92 922, Wohlf.-F. 70 000 (Rüchl. 1177), Beamtenversorg.-F. 32 000 (Rüchl. 3869), Kredit. 78 612, Bankschuld 419 773, Div. 75 600, Tant. an A.-R. 4462, Extra-Abschreib. 35 000, Vortrag 207 373. Sa. M. 2 776 279.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 48 240, Instandhalt. von Immobil., Masch., Werkzeugen etc. 12 947, Ziegelfuhrlöhne inkl. Pflasterzoll 116 659, Steuern 8020, Arb.-Löhne einschl. Arb.-Wohlf. 343 135, allg. Betriebs-, Bureau- u. Verwalt.-Kosten 73 692, Zs. 34 331, Hilfsmaterial. 14 395, Brennmaterial. 110 250, Gewinn 327 482. — Kredit: Vortrag 199 608, Gewinn an Waren 878 860 abz. 761 673 Amortis. u. Unk., bleibt 117 186, do. Ökonomie 10 688. Sa. M. 327 482.

Kurs Ende 1889—1912: 117, 105, 99,25, 101,75, 158, 252, 334, 525, 735, 840, 905, 975, 750, 700, —, 555, 610, 489, 406, 402, 389, 490, 435, 380%₀. Notiert München. Lieferbar sind nur solche Stücke, auf welche M. 250 Abzahlung geleistet sind.

Dividenden 1886—1912: 5, 6, 7, 6, 6, 4¹¹/₂₅, 6, 6²/₃, 7, 8,89, 10, 12, 12, 15, 12, 7, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 6, 4, 7, 7%₀. Zahlbar spät. am 1./5. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Georg Schmieder, Karl Wallner. **Prokuristen:** K. Munding, M. Galland. **Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. Komm.-Rat K. Stierstorfer, Komm.-Rat Ing. Carl del Bondio, Komm.-Rat Max Schmederer, Sensal Aug. Wolff, Sigm. Herzog.

Zahlstellen: München: Filiale der Pfälz. Bank, Herzog & Meyer. *

Dampfziegelei Gaimersheim Akt.-Ges. in München,

Hauptbureau in Ingolstadt, am Stein 11.

Gegründet: 13./3. 1888.

Zweck: Betrieb von Ziegeleien und Beteiligung an solchen oder verwandten Unternehmungen, Handel mit Baumaterialien für eigene Rechnung oder kommissionsweise, Beteiligung an Bauunternehmungen. 1911 Ankauf von Lehmgründen. Produktionsfähigkeit beider in Betrieb befindl. Ziegeleien zu Gaimersheim ca. 12 000 000 Steine; Produktion 1888—1912 ca. 4—6 000 000 Stück jährl.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000 nach Erhöhung um M. 180 000 im Jahre 1889. Nachdem sich die Unterbilanz im J. 1910 von M. 76 610 auf M. 113 001 erhöht hatte, sollte die G.-V. v. 6./4. 1911 zur Tilg. des Verlustes sowie behufs Abschreib. die Herabsetzung des A.-K. von M. 400 000 auf M. 40 000 durch Zus.legung der Aktien 20:1 beschliessen, doch wurde der Antrag abgelehnt, da zur gleichzeitigen Wiedererhöhung des A.-K. keinerlei Sicherheiten gegeben werden konnten. Der Antrag auf Liquid. der Ges. wurde zurückgezogen. Die Unterbilanz erhöhte sich 1911 auf M. 126 373 u. 1912 auf M. 146 763.

Hypotheken: M. 312 219 (Stand Ende 1912).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Immobil. 586 434, Masch. 25 541, Mobil. 18 648, Pferde 761, Ameliorat.-Kto 9250, Kassa 28, Wechsel 120, Vorräte 47 886, Debit. 11 763, Konsortialkto 1600, Verlust 146 763. — Passiva: A.-K. 400 000, Hypoth. 312 219, Kredit. 117 022, Immobil.-Amort.-Kto 17 169, Akzepte 375, Zs. 2013. Sa. M. 848 798.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 126 375, Unk., Zs. etc. 68 331, Abschreib. 4009. — Kredit: Waren 49 018, Wirtschaft u. Pacht 2934, Verlust 146 763. Sa. M. 198 716.

Dividenden 1888—1912: 5, 5, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%₀. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Direktion: Techn. Dir. Max Nussbaum, Ingolstadt; Ed. Drexel.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. M. Wagnmüller, Rechtsanw. Albert Nussbaum, München; Rechtsanwalt Racke, Lauingen; Baumeister Adam Beikler, Ingolstadt.

Vereinigte Neue Münchener Aktien-Ziegelei

und Dachziegelwerke A. Zinstag Aktiengesellschaft in München,

Zweigniederlassung u. Sitz der Direktion in Regensburg-Kareth.

Gegründet: 14./6. 1898 als Neue Münchener Aktien-Ziegelei. Firma geändert lt. G.-V. v. 18./7. 1898. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Herstellung von gebrannten Baumaterial. u. keram. Erzeugnissen jeder Art. Es wurden ca. 142 Tagwerk Lehmgründe am Bahnhof Aubing übernommen, worauf eine Ziegelei-anlage erbaut ist. 1898 wurde die Fabrik für Dachdeckungsmaterialien von A. Zinstag in Regensburg-Kareth erworben. Von dem Aubinger Grundbesitz, der eine gute stille Res. der Ges. bildet, wurden 1902 mehrere Tagwerk zu angemess. Preise verkauft. Die grosse Anlage in Kareth ist